

Politologen über «Welcome to SVP»

«Mutig – aber schlechtes Timing!»

Mutig und clever. Oder inhaltsleer und zur falschen Zeit: So beurteilen zwei Politikbeobachter das neuste SVP-Wahlvideo.



«Mir ist der Spot zu inhaltsleer!»
Kommunikationsberater Louis Perron.
(www.perroncampaings.ch)

So ein aufwendiges Wahlkampf-Video hat die Schweiz noch nicht gesehen: Im «Welcome to SVP»-Video zeigt sich die SVP mit viel Selbstironie. Christoph Blocher spaziert oben ohne in seinen Pool, Toni Brunner macht Picknick mit einer Kuh. Aufwendig inszeniert hat das Ganze Nationalrat Thomas Matter alias DJ Tommy.

Doch was kann ein solches Wahlvideo der Volkspartei bringen? Zusätzliche Wähler? Oder zieht sie damit ernsthafte Politik zu sehr in die Klamauk-Ecke? Und kann Selbstironie in der Politik erfolgsversprechend sein?

Der Clip – gespickt mit Selbstironie – sei sicher gewagt, sagt Politologe und Kommunikationsberater Louis Perron. «Keine andere bürgerliche Partei hätte den Mut dazu aufgebracht.» Allerdings ziehe Christoph Blocher heute nicht mehr im gleichen Stil wie vor acht Jahren.



«Konnte mir ein Lächeln nicht verkneifen.» Politologe Andreas Ladner.
(Andreas Ladner)

Perron kritisiert die SVP aber auch: «Mir ist der Spot auch zu inhaltsleer!» Zudem sei das Timing komplett falsch. «Die Wählerinnen und Wähler sehen jeden Abend in den Nachrichten dramatische Bilder von Menschen in Not. Da passt der SVP-Gag nicht.»

Politologe Andreas Ladner findet das Video ein cleverer Schachzug: Über den Inhalt des Videos könne man sicher streiten, sagt er. Aber zumindest zeige es die Exponenten der SVP für einmal etwas anders.

«Ich konnte mir ein Lächeln nicht ganz verkneifen», so Ladner.

Ziel im Wahlkampf sei es, dass man wahrgenommen werde und dass über die Partei gesprochen werde, sagt Politbeobachter Ladner. «Und das scheint zu klappen!» (nmz)

(von Nico Menzato, 12.09.2015)